



STAATLICHE REALSCHULE HIRSCHAIID

Realschulstraße 2 - 6, 96114 Hirschaid

Telefon: 09543 4437090

Fax: 09543 44370955

E-Mail: mail@rs-hirschaid.de

Internet: www.rs-hirschaid.de

Staatliche Realschule, Realschulstraße 2-6, 96114 Hirschaid

20.12.2010

Elternbrief

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

auch in diesem Schuljahr „verrasen“ die Wochen. Gute Vorsätze zu Beginn des Schuljahres mussten sich in der Praxis bewähren. Viele Notenbilder erfreuen. Lernen fällt in diesem Fall leicht, weil Unterrichtsinhalte sehr schnell verstanden werden und Hausaufgaben keine Probleme bereiten. Solche Glückserfahrungen sind die Voraussetzung für einen späteren Lebens- und Berufserfolg.

Schwieriger wird es für Jugendliche, die Worten nicht Taten folgen lassen und Misserfolge erfahren. Es gilt dann, Ursachenforschung zu betreiben. Bin ich als Schüler bereit, regelmäßig wie ein guter Sportler zu trainieren? Oder versuche ich mich von Jahr zu Jahr „durchzumogeln“, halte die Note „4“ für „gut“. Ist es gut, vor jedem Leistungsnachweis zittern zu müssen, nachts nicht schlafen zu können? Ist es gut, wegen einer Nachhilfe nach der anderen an jedem Nachmittag ausgebucht zu sein, keine Zeit für Freunde zu haben? Nachhilfe kann das Üben nicht ersetzen! Während der Nachhilfestunde versteht der Schüler zwar die Erklärungen. Doch muss auch das Vergessen mit einkalkuliert werden. Nach einigen Tagen gerät vieles in Vergessenheit. Für wirksames Lernen genügen „Aha – Erlebnisse“ nicht! Nur wenn ich regelmäßig übe, werde ich Erfolge haben. Ich muss die Musteraufgaben im Schulheft mindestens dreimal selbstständig nachrechnen, wenn ich mich in Mathematik verbessern will. Es genügt nicht – und hier wiederhole ich mich – wenn ich mir die Aufgabe von einem „Privatlehrer“ mehrmals erklären lasse, ich muss eigenverantwortliches Arbeiten lernen. Jeder Musiker weiß, dass er stundenlang üben muss. Dies ist später im Beruf genauso. Wenn ich beispielsweise bei der Firma Bosch, unserem Kooperationspartner, bestehen will, muss ich die Anweisungen des Meisters befolgen und fleißig üben.

Bitte, treten Sie mit uns in Kontakt, wenn Sie Beratung brauchen! Wir haben uns bemüht, Ihnen viele kompetente Ansprechpartner anzubieten. Die Klassenleiter und die Jahrgangsstufenbetreuer im Rahmen des Modellversuches Modus F haben für Sie ebenso ein offenes Ohr wie unsere Beratungslehrerin und die Schulleitung. Vergessen Sie bitte auch nicht unsere Homepage, hier ist auch meine Kontaktadresse zu finden. Unser Schulsystem ist viel besser als es die Öffentlichkeit weiß. Vor Ort haben wir eine Mittelschule. Kinder, die eine besondere Betreuung benötigen, haben hier eine feste Bezugsperson (Klassenlehrerprinzip, Ganztagesbetreuung). Zum Wohle unserer Jugendlichen kooperieren die beiden Hirschaiden Schulen miteinander. Es gibt viele „Gelenkstellen“, die den individuellen Lernbedürfnissen der Jugendlichen gerecht werden. Nicht nur das Gymnasium, auch die Mittelschule und die Realschule können zur Hochschulreife führen. Wer wird später in seinem Beruf erfolgreich? Der Mensch, der in frühen Jahren Erfolgserlebnisse beim Lernen hatte und Stärken erfahren hat. Unsere Gesellschaft wird in Zukunft wegen der Überalterung jeden Jugendlichen brauchen, aber nur die jungen Menschen, die gelernt haben, nicht gleich aufzugeben.

Bei schulischen Problemen kann auch ein sog. „freiwilliger Rücktritt“ erwogen werden. Bevor ein solch einschneidender Schritt vollzogen wird, sollten Sie aber bedenken, dass wir bei Rücktritten nur selten gute Erfahrungen machen. Denn anstatt aktiv zu werden, ruhen sich Jugendliche oft ein halbes Jahr aus, da sie das Vorrücken in die nächsthöhere Jahrgangsstufe bereits erreicht haben. Pädagogisch sinnvoller ist es, sein Arbeitsverhalten zu überprüfen und „durchzustarten“. Dazu ist sicher Disziplin nötig. Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte sollten hierbei intensiv zusammenarbeiten.

Hinsichtlich des sog. „freiwilligen Rücktritts“ gilt folgende Regelung:

Freiwilliger Rücktritt

§ 61

Freiwilliges Wiederholen

(1) ¹ Auf Antrag der Erziehungsberechtigten können Schülerinnen und Schüler freiwillig wiederholen oder spätestens bis zum Ende des Kalenderjahres in die vorherige Jahrgangsstufe zurücktreten. ² Diese Schülerinnen und Schüler gelten nicht als Wiederholungsschülerinnen und -schüler.

Dieser freiwillige Rücktritt muss vor den Weihnachtsferien vollzogen werden. Für den Fall, dass Sie einen freiwilligen Rücktritt erwägen, sollten Sie sich bis 22. Dezember 2010 an die Schulleitung schriftlich wenden.

Auch möchte ich Sie an die Attestpflicht für die Schüler der 9. und 10. Klassen erinnern: Schülerinnen und Schüler, die die 9. bzw. 10. Klasse der Realschule besuchen, benötigen ein ärztliches Attest, wenn sie am Tag einer Schulaufgabe erkrankt sind.

„Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.“

(Johann Wolfgang von Goethe)

Erfolg stellt sich ein, wenn man mehr tut als nötig. Und das immer.

Liebe Eltern,
wir schreiben Ihnen diesen Brief während der Adventszeit, einer christlichen Bußzeit. Leider zeigt sich, dass es unserer Gesellschaft – und natürlich auch der Schule – schwer fällt, besinnliche Phasen einzulegen, in denen man zum Nachdenken kommt! Und doch besteht eine Chance, sich kleine **„Exklusiv - Zeiten“** für die Familie einzurichten – auch in den Weihnachtsferien, wenn „die besten Filme laufen“. Zeiten, in denen sich die Familie gemeinsam trifft, in denen man gemeinsam isst und sich mit den Sorgen des Anderen auseinandersetzt. Weihnachten erinnert Eltern und Lehrer daran, im Jugendlichen den Menschen zu sehen und für ihn da zu sein.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches
und gesegnetes Weihnachtsfest!

Mit freundlichen Grüßen

K. Lamprecht, RSR

**Bitte, machen Sie mit Ihrer Unterschrift im Hausaufgabenheft Ihre Kenntnisnahme des Elternbriefes
deutlich!**